

Medienmitteilung

St. Gallen, 4. Februar 2011

Schweizer Factoring setzte 2010 über fünf Milliarden Franken um.

Debitoren als Finanzierungsinstrument einzusetzen blieb bei Schweizer Unternehmen auch im letzten Jahr gefragt: Die Schweizer Factoring-Unternehmen haben 2010 ein Debitoren-Volumen von 5,1 Milliarden Schweizer Franken abgewickelt. Dies entspricht praktisch dem Ergebnis des Vorjahres.

St. Gallen, 4. Februar 2011.

„Factoring wird gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten von Unternehmen als moderner Weg zu dringend benötigter Liquidität gesehen“, fasst Daniel Trochsler, Präsident des Schweizerischen Factoringverbands, das Jahresergebnis zusammen. Ebenso gewinnen bei einer sich verschlechternden Zahlungsmoral Dienstleistungen rund um das Debitorenmanagement an Bedeutung.

Die Summe abgewickelter Rechnungen gegenüber inländischen Debitoren belief sich auf 3,7 Milliarden, was einer Zunahme von gut 6% entspricht. Rechnungen gegenüber ausländischen Abnehmern wurden für 1,3 Milliarden Schweizer Franken abgewickelt - das sind 14% weniger als im Vorjahr. Dies zeigt, dass auch bei den Factoringumsätzen das Inlandgeschäft deutlich stabiler war als das exportorientierte.

Auch im angrenzenden Ausland präsentiert sich die Wirtschaftslage mittlerweile besser. Für das laufende Jahr rechnen die Factoring-Institute daher mit einer Zunahme des Umsatzes.

Factoring - Dienstleistungen rund um offene Rechnungen

Sofort nach Rechnungsstellung finanziert das Factoring-Unternehmen seinem Klienten bis zu 95% des Rechnungsbetrages. Es übernimmt auf Wunsch zusätzlich das Debitorenmanagement einschliesslich Mahn- und Inkassowesen und trägt nach einer Bonitätsprüfung das Ausfallrisiko von Debitoren.

Für weitere Informationen:
Schweizerischer Factoringverband (SFAV)
Daniel Trochsler, Präsident
c/o KMU Finanz AG
Vadianstrasse 45
CH-9000 St. Gallen
Telefon 071 222 29 29
info@factoringverband.ch
www.factoringverband.ch